

ganz narrisch is aaf eahm Essenbach LA; *hast du gesehen, wie er sie immer aneigelt* DELLING I,17.

DELLING I,17; SCHMELLER I,50.– Schwäb.Wb. I,175; Suddt.Wb. I,316.– DWB I,291; Frühnhd.Wb. I,984.

†[be]ä. wie → ä.2: *beæugeln, b-æugeln* SCHMELLER I,50.

SCHMELLER I,50.– DWB I,1208.

[birk]ä., [bien]-, [bier]- **1** glotzen, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: *°wäs hat er denn, daß er gär a so biräugelt?* Indersdf DAH; *°nach was birg-äugln* Stamsrd ROD; *°der biäuglt* „glotzt wie ein Stier“ Eckersmühlen SC; *birgäugeln, bir'äugeln* „die Augen aufreißen, daß auch über dem Sterne [Pupille] das Weiße sichtbar wird, und so stier dreinsehen“ SCHMELLER I,274f.– Auch trans.: *°er hat mich biräugelt* „angeglotzt“ Ingolstadt.– **2** schielen: *°büagäugeln* Eging VOF.– Syn. → *schielen*.

SCHMELLER I,274f.– W-28/23.

[blen]ä., **blenackeln 1** blinzeln, °OB (v. a. RO, TS) mehrf.: *blinagln* Rosenhm; *blenaugln* Ü'see TS; *Blienäuglen* „oculi ludibundi“ [spielende, scherzende Augen] SCHÖNSLEDER Prompt. D2v.– Syn. → *blinzeln*.– **2** †: *blen-äggln* „liebäugeln“ SCHMELLER I,50.– Etym.: Bestimmungsw. wie in ahd. *blehanougen* 'schlimme, entzündete Augen haben' (Ahd.Wb. I,1192); WBÖ I,467f. Im Grundw. Einfluß von *-aug, -äugg* (→ *-aug*).– Ltg: *blen-augln* (TS), *-akln* (RO, TS), *blēaaugln* (RO), *-nakln* (RO), *blinagln* (MÜ, RO), *-akln* (RO).

SCHMELLER I,50, 327.– WBÖ I,467f.; Schw.Id. I,139, 141.– W-6/16.

[brenn]ä., [brinn]- wie → [blen]ä.I, °OB vereinz.: *°brinagln* Frasd f RO; *brenäugln* „mit den Augen zwinkern; heute vielfach *breineigln* gesprochen“ RASP Bgdn.Mda. 34.– Etym.: Bestimmungsw. wie in ahd. *brehanougi* 'triefäugig, entzündet' (Ahd.Wb. I,1328); WBÖ I,467f. In Mda. wohl volksetym. Anschluß an *brennen, brinnen*, im Grundw. Einfluß von *-äug* (→ *-aug*).– Ltg: *brenäigln, brän-* (BGD), *bren-agln* (TS), *brin-* (RO).

WBÖ I,467f.– RASP Bgdn.Mda. 34.

[hin]ä. nach etwas den Blick hinwerfen, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°auf des Tortnstückl hob i scho lang hi'geiglt* Ried CHA.

[krähen]ä.: *kronäugln sollns ihn!* „vergiften“ Rosenhm.

[lieb]ä. **1** sein Verlangen auf etwas richten, °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: *°mei Frau liab-aiglt scho wieda mit a neim Gwand* Erding; *liaw-ägl* Laaberbg, Gressau ROL ZEHETNER Hallertau 172.– **2** verliebte Blicke zuwerfen, °NB, °OP, °MF vereinz.: *°der Lenz leübäugld mit da Zenz* Raitenbuch WUG.

WBÖ I,468; Schwäb.Wb. IV,1232.– DWB VI,913.

[naß]ä. nasse Augen bekommen: *naßæugeln* „Tränen im Auge haben, ohne daß sie doch herabfließen“ SCHMELLER I,50; *Da hebt die Frau d'Augn, die warn ganz glanzert, weil s' gnaßäugelt hat* ORFF Welttheater 156 (Ludus de nato Infante mirificus).

SCHMELLER I,50.– WBÖ I,468.

[zu-sammen]ä. refl., sich verliebte Blicke zuwerfen, °NB, °OP vereinz.: *°dij eigln se zamm* Rottendf NAB.

†[schelm]ä.: *schelmæugeln* „schelmisch blicken“ SCHMELLER I,50.

SCHMELLER I,50.– DWB VIII,2510.

[wasser]ä. wie → [naß]ä., °OB vereinz.: *°wässageiglt hot a scho, an liabstn het a grert* „geweint“ Weildf LF; *as is mæ'so z. Herz-n 'gangæ ~, däs I hà' wassräug-ln müäss-n* SCHMELLER I,50.

SCHMELLER I,50, II,1019.– WBÖ I,468.

†[zu]ä. wie → [an]ä.2: *zue-æugeln* SCHMELLER I,50.

SCHMELLER I,50.

[zwie]ä. wie → [birk]ä.2: *°Mensch, doud dea zwieägl* „schielen“ RötZ WÜM; *zwiäugeln* Bay.Wald ZAUPSER Nachl. 44.

ZAUPSER Nachl. 44.

[zwiren]ä. **1** wie → [blen]ä.I, °NB (v. a. Bay.Wald) mehrf.: *zwäänäugln* „mit den Augen zwinkern“ Metten DEG.– **2** wie → [birk]ä.2: *°zweanäugeln* „schielen“ Eging VOF.– Ltg: Neben *tfwēnäugln, tfwea-* unter Einfluß von *-aug, -äugg* (→ *-aug*) vereinz. *tfweanägl* (GRA), *tfwenäikln* (WOS).– Zu → *zwiren* 'verstohlen blicken'. J.D.

äugen, †au-

Vb. **1** suchend blicken, v. a. jägersprl., °OB, NB, °OP vereinz.: *°schau, wöi a [der Hase] eiglt, dea hout uns bestimmt gsehng* Windischeschenbach NEW; „der Hahn, der sonst mit Ohr und Auge so scharf *vernimmt* und *äugt*“